

Ein rosa Barbie-Kleid und Walzertraining

KG TREUCHTLINGEN Ina I. und Alexander IV. aus Dietfurt sind das Prinzenpaar für die 75. Jubiläumssaison.

DIETFURT/TREUCHTLINGEN - Bei der Karnevalsgesellschaft Treuchtlingen (KGT) ist es gute Tradition, jedes Jahr ein neues Prinzenpaar zu küren, das den Verein durch die fünfte Jahreszeit begleitet und nach außen repräsentiert. Mit Ina I. und Alexander IV. aus Dietfurt hat die KGT diesmal ein Paar gewählt, das bislang nicht in der aktiven Faschingsszene verankert ist, sich aber wahnsinnig auf die närrische Zeit freut.

Alexander Hoffmeier lebt seit 35 Jahren in Dietfurt. Geboren wurde der heute 48-Jährige noch zu DDR-Zeiten in Mecklenburg-Vorpommern, aufgewachsen ist er im Erzgebirge. Fasching kennt er aus der Kindheit, allerdings eher als klassische Dorfmanier. „Wir sind immer verkleidet von Tür zu Tür gezogen und haben Süßigkeiten gesammelt. Das war bei uns so Brauch“, erzählt der gelernte Maurer, der heute als Polier bei einer Baufirma in Geislohe arbeitet. Organisierter Karneval spielte für ihn damals keine Rolle.

Auch seine Frau Ina kennt Fasching nur vom persönlichen Weggehen. Früher als Kind, danach noch hin und wieder mit Freundinnen. Die 40-Jährige stammt ursprünglich aus Ansbach, ist im Raum Gunzenhausen aufgewachsen und für ihre Ausbildung zur zahnmedizinischen Fachangestellten nach Weißenburg gezogen. Dort arbeitet sie auch heute noch in einer kieferorthopädischen Praxis.

Dating-Plattform

Kennengelernt haben sich die beiden 2014 über eine Online-Plattform. Zwei Tage vor Weihnachten trafen sie sich dann zum ersten Mal direkt bei Alexander in Dietfurt. „Es hat einfach gepasst“, sagen beide.

Und dann ging es schnell: 2016 kam der erste Sohn, 2017 wurde geheiratet, 2018 das Haus in Dietfurt gebaut. Mittlerweile haben sie drei Söhne, Maxim (9), Florin (7) und Valentin (6), die anfänglich gar nicht glauben konnten, das Mama und Papa plötzlich Prinz und Prinzessin sein sollen. Auch viele Freunde hielten die Nachricht über Social Media erst einmal für einen Scherz, erzeugt von der Künstlichen Intelligenz. „Aber ich finde es schon cool“, erzählt der neunjährige Maxim stolz.

Der Kontakt zur Karnevalsgesellschaft entstand eher beiläufig. Vor drei Jahren gingen Ina und Alexander



Das neue Prinzenpaar der KG Treuchtlingen: Prinz Alexander IV. und seine Prinzessin Ina I. mit ihren drei Söhnen Valentin, Florin und Maxim [v. li. n. re.] freuen sich schon auf die kommende Faschingssaison.

Foto: Bianca Paurer

das erste Mal seit der Geburt der Kinder wieder am Abend weg. Auf den Faschingsball in Dietfurt. Dort tritt auch jedes Jahr die KGT auf. „Das war dann unser erster gemeinsamer Kontakt zu Fasching“, erinnert sich die Prinzessin. Aufgefallen sind die Hoffmeiers nicht zuletzt durch ihre Partnerkostüme. Hier stecke sie jedes Jahr viel Perfektionismus rein, wie sie selbst erzählt. In der vergangenen Saison gingen sie als Fred Feuerstein und Wilma, ein Auftritt, der im Gedächtnis blieb. „Da wurden wir wohl wahrgenommen“, schmunzelt sie.

Hungrig zugesagt

Dass ausgerechnet sie als Prinzenpaar infrage kommen könnten, damit rechneten die beiden dennoch erst mal nicht. Umso überraschender war der Moment, als Vereinspräsident Patrick Geiger und seine Frau Tanja

plötzlich vor der Haustür standen. Es war ein Abend, an dem bei den Hoffmeiers ziemliches Chaos herrschte: Elternabend, strömender Regen, leere Autobatterie, Pizza zum Mitnehmen. „Eigentlich wollte ich nur was essen und abschalten“, erzählt der Prinz. Stattdessen standen plötzlich die zwei Gäste mit einer ganz konkreten Frage vor der Tür.

Die Entscheidung fiel schnell. Die zukünftige Prinzessin war sofort Feuer und Flamme, auch wenn es kurz Zweifel vor allem wegen der Kinder gab. Aber: „Diese Chance kommt kein zweites Mal“, erzählt Ina auch heute noch freudestrahlend. Schlussendlich ließ sich auch Alexander an dem Abend überzeugen. „Ich mach doch alles für meine Frau“, schmunzelt er rückblickend.

Jetzt blickt das Paar mit Vorfreude auf die kommenden Wochen. Rund

20 Termine stehen an: Besuche in Schulen, Kindergärten, Altenheimen, Auftritte bei Veranstaltungen in der Stadt und in den Dörfern. Höhepunkte der Session werden dabei vor allem die großen Veranstaltungen der Karnevalsgesellschaft in der Treuchtlinger Stadthalle sein.

75-jähriges Jubiläum

Los geht es in die Jubiläumssaison am 17. Januar 2026 mit dem großen Stadtball. Die KGT feiert nächstes Jahr 75-jähriges Bestehen. Und hier wird das neue Prinzenpaar auch das erste Mal einen Faschingsball in der Stadthalle erleben. „Wir waren vorher selbst noch nie auf einer Veranstaltung hier“, gibt Alexander zu. Und nun dürfen sie es gleich als Prinzenpaar erleben.

Weiter geht es am 25. Januar 2026 mit dem ersten Kinderball und am 7.

Februar 2026 dann mit der Prunksitzung, das Highlight der Saison. Zudem kommen nochmals ein Kinderball, eine Familienprunksitzung, die Partys an Weiberfasching und am Rosenmontag sowie das Faschingstreiben am Faschingsdienstag. Bei all den Terminen ist natürlich nicht nur das Prinzenpaar aktiv. Getragen wird das Programm vor allem auch von der Bambini-Gruppe, der Kindershownanz- und Kindermarschtanzgruppe, der Junioren- und Prinzengarde sowie zwei Tanzmariechen. Alle trainieren das gesamte Jahr für diese Auftritte. Den Abschluss der närrischen Zeit bildet schließlich das Geldbeutelwaschen am Rathausplatz, das den Fasching traditionsgemäß ausklingen lässt.

Tanzen lernen

Bis es aber soweit ist, steht für das Prinzenpaar vor allem noch Tanzen lernen auf dem Programm. Walzer und Discofox müssen sein. „Für mich fühlt sich das ein bisschen an wie unsere eigene Hochzeitsfeier“, sagt Ina Hoffmeier. „Mit dem Kleid, dem Tanzen, den vielen Menschen und einem großen Fest.“ Geheiratet haben die beiden zwar schon 2017, damals aber nur standesamtlich. Eine große Feier blieb aus. „Jetzt können wir das nachholen“, strahlt die Prinzessin.

Nur das Kleid wird nicht klassisch weiß sein. „Ich bin schon immer ein Fan von Barbie“, verrät Ina, holt ihr Handy raus und zeigt ein Foto, auf dem sie zwei Jahre alt ist und ein knallrosaes Barbie-Prinzessinnenkleid trägt. „Das Foto habe ich jetzt auch der Schneiderin gezeigt.“ Und die hat die bevorzugte Farbe ganz gut getroffen. „Wir erinnern vielleicht ein bisschen an Barbie und Ken“, so die 40-Jährige voller Freude über ihr Outfit.

Dass sie sich auf die Aufgabe eingelassen haben, bereuen sie bis jetzt jedenfalls nicht. „Entweder ganz oder gar nicht“, meint Prinz Alexander IV. Und man merkt, dass sie es ernst meinen, auch wenn sie nicht aus der klassischen Faschingstraubahn kommen. Beide sind absolut von der Sache überzeugt und wollen die anstehende fünfte Jahreszeit ganz bewusst erleben.

BIANCA PAULER

INFO

Alle weiteren Informationen zu den Programmmpunkten und Kartenverkauf unter www.kg-treuchtlingen.de